

# 03.4

Lichthaus Kino  
Programm

23. bis 29. März  
2023

e-werk

März	23   Do	24   Fr	25   Sa	26   So	27   Mo	28   Di	29   Mi
17:00   Saal 1	Die Eiche - Mein Zuhause	Die Eiche - Mein Zuhause	Die Eiche - Mein Zuhause	Die Eiche - Mein Zuhause	<b>Saint Omer</b>	Die Eiche - Mein Zuhause	Die Eiche - Mein Zuhause
17:10   Saal 3	Tár	Tár	<b>Die Fabelmans</b>	<b>Im Westen nichts neues</b>	Tár	<b>Die Fabelmans</b>	Tár
17:20   Saal 2	Tagebuch einer Pariser Affäre	Der Geschmack der kleinen Dinge	Der Geschmack der kleinen Dinge	<b>Seneca</b>	Seneca	<b>Inside</b>	<b>Saint Omer</b>
19:00   Saal 1	<b>Die Fabelmans</b>	Tagebuch einer Pariser Affäre	Tagebuch einer Pariser Affäre	Tagebuch einer Pariser Affäre	<i>heute 19:10!</i> Tagebuch einer Pariser Affäre	Tagebuch einer Pariser Affäre	Tagebuch einer Pariser Affäre
19:20   Saal 2	Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war.	Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war.	Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war.	Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war.	Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war.	Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war.	Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war.
20:15   Saal 3	<b>Seneca</b>	<b>Tár (OmU)</b>	Tár	Tár	<b>Tár (OmU)</b>	Tár	Tár
21:00   Saal 1	<i>heute 21:40!</i> <b>Inside (OmU)</b>	Seneca	Seneca	Sick of myself	<b>Seneca (OmU)</b>	Seneca	Seneca
21:30   Saal 2	Sick of myself	Sick of myself	<b>Everything everywhere all at once</b>	<b>Everything everywhere all at once (OmU)</b>	<b>Sick of myself (OmU)</b>	Sick of myself	Sick of myself



Adresse. Am Kirschberg 4  
99423 Weimar

Preise. 9,- Euro, 8,- Euro erm.  
Mo-Mi: 8,- Euro, 7,- Euro erm.  
Kinder unter 12: 5,50 Euro

Info. [www.lichthaus.info](http://www.lichthaus.info)

Kontakt. [post@lichthaus.info](mailto:post@lichthaus.info)

VVK. [www.kinoheld.de](http://www.kinoheld.de)

Die Auszeichnungen des Lichthaus Kinos:  
Programmpreis Spitzenpreis des BKM\* 2005 - 2020  
Programmpreis Mitteldeutschland 2004 - 08/10/12-21  
\*Beauftragte(r) der Bundesregierung für Kultur und Medien

Druck: Buch- und Kunst-  
druckerei Keßler GmbH

EUROPA  
CINEMAS  
Creative Europe MEDIA



D/Marokko 2022. 112 Min. R: Robert Schwentke. D: John Malkovich, Tom Xander, Louis Hofmann, Andrew Koji, Julian Sands, Geraldine Chaplin, Alexander Fehling, Lilith Stangenberg u.a.

Als Ziehvater und Vordenker des späteren Kaisers Nero ist Seneca maßgeblich am Aufstieg des selbstgefälligen jungen Tyrannen beteiligt. Der Philosoph, bekannt für seine großen Reden über Verzicht und Milde, gehört selbst zu den reichsten Männern im alten Rom. Doch als eines Tages der Schüler seines Lehrers überdrüssig wird, befiehlt Nero Seneca, sich selbst zu töten. Ist dieser bereit für einen ehrenhaften Freitod oder bleibt noch etwas Zeit für ein paar philosophische Ausschweifungen und spitzzüngige Lektionen? Regisseur **Robert Schwentke** widmet sich in dieser tiefschwarzen Satire den letzten Tagen des römischen Philosophen Seneca und den Anfängen von Kaiser Neros despotischem Reich. Ein wahnwitziger Ritt in eine Welt maßloser Macht, mit einem fulminanten Hauptdarsteller **John Malkovich**.

Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war

Tár

Die Fabelmans

Die Eiche - Mein Zuhause

Sick of myself

Tagebuch einer Pariser Affäre

Inside

Saint Omer



D 2022. 116 Min. R: Sonja Heiss. B: Sonja Heiss, Lars Hubrich. D: Devid Striesow, Laura Tonke, Camille Loup Moltzen, Arseni Bultmann, Pola Geiger, Leevi Tjelle Höhlein u.a.

Der Haushalt, in dem Josse aufwächst, entspricht sicherlich nicht den gängigen Vorstellungen von Familie: Sein Vater ist Direktor einer psychiatrischen Klinik, auf deren Gelände sich auch das Wohnhaus befindet. Josse verbringt seine Kindheit und Jugend mit zwei Brüdern und liberalen Eltern, deren Ehe am bürgerlichen Leben zu zerbrechen droht. Immer wieder wird er von Wutanfällen und Traurigkeit geplagt. Gehör, Trost und das Gefühl, kein Sonderling zu sein, findet er vor allem bei den Patient\*innen der Psychiatrie. Die prominent besetzte Adaption von **Jochim Meyerhoffs** Bestseller erzählt tragikomisch vom Erwachsenwerden in den 1970er-Jahren. Eine beseelte Feier des Lebens in seiner ganzen Absurdität und Vergänglichkeit. (*Berlinale*)



USA 2022. 158 Min. Regie & Buch: Todd Field. Darsteller: Cate Blanchett, Noémie Merlant, Nina Hoss, Sophie Kauer, Mark Strong, Julian Glover, Allan Corduner u.a.

Die begnadete Dirigentin Lydia Tár (**Cate Blanchett**) hat sich in der von Männern dominierten Szene durchgesetzt und befindet sich auf dem Höhepunkt ihrer Karriere. Mit ihrem Orchester plant sie eine mit Spannung erwartete Einspielung von Gustav Mahlers Fünfter Sinfonie. Doch während der Proben gerät die Welt der Star-Dirigentin immer mehr ins Wanken: Nicht nur die Beziehung mit ihrer Konzertmeisterin (**Nina Hoss**) gestaltet sich zunehmend kompliziert, auch frühere Lebensentscheidungen, Anschuldigungen und ihre eigenen Obsessionen drohen sie einzuholen. In den darauffolgenden Wochen entgleitet ihr die Kontrolle über ihr eigenes Leben immer mehr ...TÁR zeichnet das Bild einer hochkomplexen Frauenfigur und gleichzeitig ein provokatives Porträt des klassischen Musikbetriebs.



**The Fabelmans**. USA 2022. 151 Min. R,B: Steven Spielberg. B: Tony Kushner. D: Michelle Williams, Paul Dano, Seth Rogen, Gabriel LaBelle, Jeannie Berlin, Julia Butters u.a.

Die Leidenschaft von Sam Fabelman ist das Filmemachen – ein Interesse, das seine kunstbegeisterte Mutter Mitzi (**Michelle Williams**) schätzt und fördert. Sams Vater Burt (**Paul Dano**) hingegen, ein erfolgreicher Ingenieur, hält sie aber für nicht mehr als ein Hobby. Doch die Faszination für bewegte Bilder lässt den jungen Sam nicht mehr los. In immer aufwendigeren Filmproduktionen setzt der Nachwuchsregisseur seine Schwestern und Freunde in Szene. Doch als die Fabelmans umziehen und es zu Turbulenzen innerhalb der Familie kommt, muß sich Sam mehr denn je auf seine Liebe zum Kino und die Macht der Filme besinnen, um seine Träume nicht aus den Augen zu verlieren. **Steven Spielbergs** zutiefst persönliche Hommage an das Leben und das Kino!



**Le chêne**. Dokumentarfilm. Frankreich 2022. 80 Min. Regie: Michel Seydoux und Laurent Charbonnier. Buch: Michel Fessler und Michel Seydoux. Musik: Cyrille AUFORT.

Es war einmal eine alte Eiche... Die Jahreszeiten ändern sich, aber die Bewohner bleiben die gleichen: das flinke Eichhörnchen, die farbigen Rüsselkäfer, die lauten Eichelhäher, die unermüdlichen Ameisen und viele andere Lebewesen. Sie alle finden Zuflucht, Unterschlupf und ein Zuhause in diesem majestätischen Baum. Die Eiche wirkt wie ein Mietshaus der Natur, in der die Nachbarn miteinander zanken und feiern. Es gibt tierische Konzerte, dramatische Naturkatastrophen und rasante Verfolgungsjagden. Dieser Film ist eine sinnliche Reise in eine wunderbar vibrierende Welt. In grandiosen Bildern erzählt, ganz ohne Kommentare und Einblendungen. Kein Mensch ist hier zu sehen, stattdessen gibt es wunderbare Einblicke in das vielfältige Zusammenleben auf, unter und neben dem Baum.



Norwegen 2022. 95 Min. R,B: Kristoffer Borgli. D: Kristine Kujath Thorp, Eirik Sæther, Fanny Vaager, Fredrik Stenberg Ditlev-Simonsen, Sarah Francesca Brønne, Ingrid Vollan.

Signe und Thomas führen eine ungesunde Beziehung, in der einer immer versucht, den anderen zu übertrumpfen. Daß Thomas mit seiner „Kunst“ – Designermöbel zu stehlen – plötzlich tatsächlich erfolgreich wird und somit mehr Aufmerksamkeit bekommt, passt Signe gar nicht. Die Lösung für ihr Problem: Dubiose russische Pillen, die als Nebenwirkung seltsame Hautirritationen auslösen. Der Plan geht auf. Sie wird mit Mitleid überhäuft, in den Medien wird von ihrer mysteriösen Krankheit berichtet. Aber dann artet alles aus, und die Geschichte nimmt einen immer böseren Verlauf ... SICK OF MYSELF ist eine „Non-Rom-Com“, ganz im Stil von **Giorgos Lanthimos** oder **Ruben Östlund**, die mit einer guten Portion schwarzem Humor die Abgründe der Gesellschaft aufzeigt – ein teuflischer kleiner Leckerbissen.



Frankreich 2022. 100 Min. R,B: Emmanuel Mouret. B: Pierre Giraud. K: Laurent Desmet. D: Sandrine Kiberlain, Vincent Macaigne, Georgia Scalliet, Maxence Tual u.a.

Leidenschaft ist überbewertet – und hat mit Liebe erst recht nichts zu tun! Zumindest Charlotte (**Sandrine Kiberlain**) sieht das so, und guter Sex ist schließlich auch ohne Gefühle möglich. Dementsprechend endet das erste Date mit dem verheirateten Familienvater Simon (**Vincent Macaigne**) bei ihr im Schlafzimmer. Der ist völlig baff. In 20 Jahren Ehe hat er sich zwar oft unverbindliche Affären ersehnt, aber nie die richtige Frau dafür getroffen – bis jetzt. Scheidungsdruck und ernstzunehmende Gefühlen sind von der beziehungsverdrossenen Charlotte nicht zu befürchten. Die gemeinsamen Stunden werden länger, die Abstände zwischen den Treffen kürzer. Schon bald müssen Charlotte und Simon einer unbequemen Wahrheit ins Auge blicken: Sie sind vielleicht mit der Leidenschaft fertig, die Leidenschaft aber noch nicht mit ihnen...



Deutschland / Griechenland / Belgien 105 Min. Regie: Vasilis Katsoupis. Drehbuch: Ben Hopkins. Darsteller: Willem Dafoe, Gene Bervoets, Eliza Stuyck, Josia Krug u.a.

Nemo (**Willem Dafoe**) ist ein professioneller Einbrecher und Kunstliebhaber. Doch als er in das Luxus-Penthouse eines renommierten Sammlers einbricht, passiert etwas Unerwartetes: Das Sicherheitssystem des Appartements verriegelt alle Ein- und Ausgänge und bricht im Anschluß zusammen. Nemo ist eingesperrt. Zunächst glaubt er an Hilfe durch seine Komplizen. Als diese nicht auftauchen, beginnt er auf die Sicherheitsleute zu hoffen, und dann sogar auf den Hausherrn persönlich. Selbst das Eintreffen der Polizei sehnt er herbei. Doch niemand kommt. Tage werden zu Wochen, Wochen zu Monaten, in denen Nemo in einem Gefängnis voller Kunstwerke durchhalten muß. Das Penthouse ist für ihn zu einem goldenen Käfig geworden, einer einsamen Insel, einer Folterkammer. Aber auch zu einem Ort der Offenbarung...



Frankreich 2022. 122 Min. Regie: Alice Diop. Drehbuch: Alice Diop, Amrita David. Darsteller: Kayije Kagame, Guslagie Malanda, Valérie Dréville u.a.

Rama (**Kayije Kagame**) arbeitet als Schriftstellerin und Professorin in Paris. Sie reist in die kleine französische Gemeinde Saint-Omer und verfolgt dort den aufsehenerregenden Prozeß gegen Laurence Coly (**Guslagie Malanda**). Die Philosophiestudentin ist des Mordes an ihrer kleinen Tochter angeklagt. Obwohl sie das Kind am Strand den Fluten überlassen hat und dies auch zugibt, pocht sie auf ihre Unschuld. Für Rama wie für alle anderen Beobachter scheint schnell klar: Laurence ist schuldig und verantwortlich für ein unbeschreibliches Verbrechen. Doch im weiteren Verlauf der Verhandlung und je mehr Rama über die tragischen Ereignisse und Traumata im Leben von Laurence erfährt, desto mehr muss sie ihre angeblichen Gewißheiten hinterfragen.